

Stand: 11.07.2025 05:18:26

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/19299

"Internationaler Tag zur Abschaffung der Sklaverei: Ausbeutung und Menschenhandel beenden"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/19299 vom 01.12.2021
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/21218 des BU vom 01.02.2022
3. Beschluss des Plenums 18/21700 vom 10.03.2022
4. Plenarprotokoll Nr. 107 vom 10.03.2022



Antrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Annette Karl, Ruth Müller, Florian von Brunn, Dr. Simone Strohmayr, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Arif Taşdelen, Margit Wild, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Michael Busch, Martina Fehlner, Christian Flisek, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Doris Rauscher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann SPD**

Internationaler Tag zur Abschaffung der Sklaverei: Ausbeutung und Menschenhandel beenden

Der Landtag wolle beschließen:

Anlässlich des Internationalen Tags zur Abschaffung der Sklaverei am 2. Dezember 2021 verurteilt der Landtag jegliche Form von Sklaverei und Menschenhandel.

Der Landtag unterstützt die Konvention der Vereinten Nationen über die Bekämpfung des Menschenhandels und der Ausbeutung anderer Personen (Resolution 317 IV) sowie die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ihrer globalen Verantwortung gerecht zu werden und sowohl in ihrer Entwicklungszusammenarbeit wie auch in der Außenwirtschaftspolitik der Bekämpfung der weltweit zunehmenden neuen Formen der Sklaverei und des Menschenhandels, die im Widerspruch zu den universalen europäischen Werten stehen, oberste Priorität einzuräumen. Insbesondere soll die Staatsregierung ihren Einfluss auf die Europäische Kommission nutzen, um

- während der französischen Ratspräsidentschaft ab Januar 2022 im Rahmen der Gemeinsamen Europäischen Außen- und Sicherheitspolitik die Bekämpfung und Eindämmung von modernen Formen der Sklaverei zu einem Schwerpunkt der europäischen entwicklungspolitischen Zusammenarbeit und Menschenrechtspolitik zu machen,
- in der gemeinsamen europäischen Entwicklungspolitik spezifische Sanktionsmechanismen gegenüber Staaten festzulegen, die Sklaverei, Zwangsarbeit und/oder Menschenhandel in ihrem Hoheitsgebiet fördern, billigend in Kauf nehmen oder ignorieren,
- Instrumente (z. B. als festen Bestandteil aller EU-Freihandelsabkommen) zu schaffen, um ausbeuterische Arbeit, insbesondere von Kindern, in Lieferketten ausschließen zu können,
- ein europäisches Lieferkettengesetz auf den Weg zu bringen.

Begründung:

Am 2. Dezember 1949 verabschiedete die UN die Konvention über die Bekämpfung des Menschenhandels und der Ausbeutung anderer Personen. In Artikel 4 der Erklärung heißt es: „Niemand darf in Sklaverei oder Leibeigenschaft gehalten werden“. Im Jahr 1949 erklärte die Versammlung den 2. Dezember zum Internationalen Tag zur

„Abschaffung der Sklaverei“. Auch die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) von 1950 verbietet in Art. 4 Abs. 1 Sklaverei und Zwangsarbeit.

72 Jahre danach haben die Übereinkommen nichts an ihrer Aktualität verloren. Nach Schätzung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) werden heute noch weltweit über 40 Mio. Menschen in Sklaverei festgehalten. 71 Prozent von ihnen sind Frauen und Mädchen. Der Global Slavery Index geht sogar von 45,8 Mio. Menschen aus, die weltweit in Sklaverei leben, darunter viele Minderjährige. Ausbeuterische Kinderarbeit ist noch immer Bestandteil zahlreicher globaler Lieferketten in Bergbau-, Textil-, Auto- und Elektronikindustrie oder in der Landwirtschaft. Dem Global Slavery Index zufolge sind die Länder mit der höchsten absoluten Zahl von Menschen in moderner Sklaverei Indien, China, Pakistan, Bangladesch und Usbekistan.

Die moderne Sklaverei umfasst Praktiken wie Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft, Zwangsheirat, Menschenhandel sowie Ausbeutungssituationen, die eine Person aufgrund von Drohungen, Gewalt, Nötigung, Täuschung und/oder Machtmissbrauch nicht ablehnen oder verlassen kann.

1989 hat die Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes alle Vertragsstaaten aufgefordert, nationale und internationale Maßnahmen gegen ausbeuterische Kinderarbeit und Kinderhandel zu ergreifen (Artikel 32 und 35). Darüber hinaus hat die ILO zwei Übereinkommen (ILO-Konventionen 138 und 182) verabschiedet, eines zur Regulierung von Kinderarbeit und eines zum Verbot und zur Abschaffung ihrer schlimmsten Formen. Sie definieren internationale Standards zum Schutz von Kindern und wurden beide von mehr als 170 Staaten ratifiziert. Zudem haben sich die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen im September 2015 in New York in der Agenda 2030 zur Abschaffung von Kinder- und Zwangsarbeit verpflichtet.

Im März 2021 haben die Abgeordneten des Europäischen Parlaments mit großer Mehrheit einen Legislativvorschlag zur Rechenschafts- und Sorgfaltspflicht von Unternehmen beschlossen. Ein entsprechender Gesetzesvorschlag der EU-Kommission steht nach wie vor aus.

Der Bayerische Landtag hat am 18. Juli 2007 als erstes deutsches Landesparlament einen Beschluss gegen ausbeuterische Kinderarbeit zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens gefasst.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

**Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Annette Karl, Ruth Müller u.a.
SPD**

Drs. 18/19299

Internationaler Tag zur Abschaffung der Sklaverei: Ausbeutung und Menschenhandel beenden

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter:

Markus Rinderspacher

Mitberichterstatter:

Klaus Steiner

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 49. Sitzung am 1. Februar 2022 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
 - CSU: Ablehnung
 - B90/GRÜ: Zustimmung
 - FREIE WÄHLER: Ablehnung
 - AfD: Ablehnung
 - SPD: Zustimmung
 - FDP: kein VotumAblehnung empfohlen.

Tobias Gotthardt

Vorsitzender



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Annette Karl, Ruth Müller, Florian von Brunn, Dr. Simone Strohmayr, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Arif Taşdelen, Margit Wild, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Michael Busch, Martina Fehlner, Christian Flisek, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Doris Rauscher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann SPD**

Drs. 18/19299, 18/21218

Internationaler Tag zur Abschaffung der Sklaverei: Ausbeutung und Menschenhandel beenden

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

III. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring: Ich rufe den **Tagesordnungspunkt 2** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. Gegenstimmen bitte anzeigen! – Sehe ich keine. Stimmenthaltungen? – Sehe ich keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

3. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Doris Rauscher u.a. SPD
Bildung für nachhaltige Entwicklung III –
Engagement an Schulen bayernweit besser fördern
Drs. 18/18889, 18/21263 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☒	☐	☐	☒	☒

4. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Klaus Adelt u.a. SPD
Bildung für nachhaltige Entwicklung IV –
Nachhaltigkeitsfonds „Pakt für Nachhaltigkeit“ für Bayerns Schulen
Drs. 18/18890, 18/21265 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☒	☐	☒	☒	☐

5. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christina Haubrich u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Mukoviszidose-Versorgung droht Notstand!
Drs. 18/18932, 18/21267 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☒	☒	☒	☒	☒	☒

6. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Ralf Stadler, Christian Klingen u.a. AfD
Kennzeichnungs- und Versicherungspflicht für Lastenfahräder einführen
Drs. 18/18981, 18/21270 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☒	☐	☐

10. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Annette Karl, Ruth Müller u.a. SPD
Internationaler Tag zur Abschaffung der Sklaverei:
Ausbeutung und Menschenhandel beenden
Drs. 18/19299, 18/21218 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☒	☒	☒	☒	☒	☐ ohne

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum „**Zustimmung**“ zugrunde zu legen.

11. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Christian Klingen, Andreas Winhart u.a. und Fraktion (AfD)
Deutsche Schlachtstandards anwenden:
Fleischexport nur noch in Form von Kühl- oder Gefriergut
Drs. 18/19347, 18/21252 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☒	☒	☒	☒	☒	☒

12. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild u.a. und Fraktion (SPD)
Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler brauchen digitale Endgeräte in der Pandemie – weitere Fördermittel für die digitale Ausstattung von Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften bereitstellen
Drs. 18/19399, 18/21259 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☒	☐ ENTH	☒	☒	☒	☐ ENTH

19. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Energie für Bayern – sozial und günstig I: Steuer- und umlagebefreiten Grundstrombedarf privater Haushalte einführen
Drs. 18/19669, 18/21274 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☐	☐	☐

20. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Energie für Bayern – sozial und günstig II:
Stromsteuer auf EU-Minimum senken
Drs. 18/19670, 18/21152 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☐	☐	☐

21. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Ferdinand Mang u.a. und Fraktion (AfD)
Energie für Bayern – sozial und günstig III:
Strompreise für private Haushalte von Umsatzsteuer befreien
Drs. 18/19671, 18/21276 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☐	☐	☐

22. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Christian Klingen, Gerd Mannes u.a. und Fraktion (AfD)
Keine weitere Aufweichung des Artenschutzes für den Windkraftausbau!
10H-Regel erhalten!
Drs. 18/19678, 18/21253 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
					

24. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Energie für Bayern. Gasversorgung sicherstellen I: Bericht zur Inbetriebnahme der geplanten Gas-, GuD- und KWK-Kraftwerke
Drs. 18/19720, 18/21275 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP

25. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Energie für Bayern. Gasversorgung sicherstellen II:
Versorgungssicherheit von regulierbarer Gaskraft gewährleisten
Drs. 18/19721, 18/21277 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP

26. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Energie für Bayern. Gasversorgung sicherstellen IV:
Bericht zur Inbetriebnahme von Nord Stream 2
Drs. 18/19723, 18/21278 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☒	☐	☐

27. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Energie für Bayern. Gasversorgung sicherstellen V:
Inbetriebnahme von Nord Stream 2 gewährleisten
Drs. 18/19724, 18/21279 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☒	☐	☐

28. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Energie für Bayern. Sozial und günstig VI: Heizkosten wirksam senken
Drs. 18/19725, 18/21280 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☒	☐	☐

29. Antrag der Abgeordneten Volkmar Halbleib, Christian Flisek, Doris Rauscher u.a. SPD
Ungleichbehandlung des Kulturbetriebs beenden
Drs. 18/19740, 18/21282 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	Z

30. Antrag der Abgeordneten Andreas Winhart, Gerd Mannes, Christian Klingen u.a. und Fraktion (AfD)
Schafhalter effektiv und unbürokratisch für Nutztierrisse entschädigen
Drs. 18/19742, 18/21255 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☒	☐	☐

31. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Dr. Anne Cyron, Roland Magerl u.a. und Fraktion (AfD)
Lebenserfahrungen sammeln und psychosoziale Entwicklung nachholen:
Jugendlichen ohne Ausbildungsplatz die
Teilnahme an längeren Arbeitspraktika in Betrieben und
Pflegeeinrichtungen ermöglichen
Drs. 18/19743, 18/21264 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☒	☐	☐

32. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Martina Fehlner, Annette Karl u.a. SPD
Auswirkungen des Klimawandels auf Bienen –
Forschungsprojekt zum Schutz der Honig- und Wildbienen
vor den Auswirkungen des Klimawandels
Drs. 18/19747, 18/21256 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☒	☐	☐	☒	☐

33. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Dr. Anne Cyron, Ulrich Singer und Fraktion (AfD)
Verbesserung der Betreuungsrelation an bayerischen Hochschulen
Drs. 18/19762, 18/21555 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☒	☐	☐

34. Antrag der Abgeordneten Franz Bergmüller, Uli Henkel, Ulrich Singer u.a. und Fraktion (AfD)
Einsetzung einer Arbeitsgruppe B 304 unter Federführung des
Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
Drs. 18/19766, 18/21272 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☒	☐	☐

35. Antrag der Abgeordneten Franz Bergmüller, Uli Henkel, Ulrich Singer u.a. und Fraktion (AfD)
Sachverständigenanhörung zur Verkehrsproblemlage
der Bundesstraße B 304
Drs. 18/19767, 18/21273 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☒	☐	☐

36. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Kerstin Radler u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Sandro Kirchner, Alexander König, Benjamin Miskowitsch u.a. CSU Imagekampagne zur Unterstützung von musikalischen Großveranstaltungen und Festivals nach der Coronapandemie Drs. 18/19858, 18/21560 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	A	ENTH	ENTH

37. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Helmut Kaltenhauser,
Albert Duin u.a. und Fraktion (FDP)
Bericht zur Log4j-Sicherheitslücke
Drs. 18/19859, 18/21281 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

[illegible]

38. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Gleichberechtigung stärken –
Bayerisches Gleichstellungsgesetz novellieren
Drs. 18/19883, 18/21231 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	ENTH	A	A	Z	Z

39. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Doris Rauscher u.a. und Fraktion (SPD)
Lernen und Leistungserhebung an die Pandemie anpassen
Drs. 18/19897, 18/21269 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

40. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Prof. Dr. Ingo Hahn, Markus Bayerbach u.a. und Fraktion (AfD)
Freiheit der Wissenschaft gewährleisten: Zugang zu Archiven und Bibliotheken ohne Einschränkung ermöglichen
Drs. 18/20095, 18/21557 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
					

41. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Medizincampus Niederbayern – Aufklärung jetzt!
Drs. 18/20113, 18/21558 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

[illegible]

42. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht zum Stand der Planungen eines Medizincampus Niederbayern
Drs. 18/20135, 18/21559 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

[illegible]